

SEMINARINFORMATION

Bitte nutzen Sie unsere kompetente Beratung, telefonisch oder persönlich - am besten vor der Buchung!

Unsere Mitarbeiter in Darmstadt (0 61 51 . 101 55 11) und Lünen (02 31 . 225 11-62) beantworten gerne Ihre Fragen, geben Ihnen detaillierte fachliche und organisatorische Informationen zu unseren Seminaren und zeigen Ihnen Bezuschussungs-, Optimierungs- und Qualifikationsmöglichkeiten auf.

Arbeitsicherheit

Pflichten und Haftungsrisiken für Arbeitgeber und Verantwortliche im Bereich Betriebsicherheit Abwassertechnik

UVV-AG

Termine

15.08.2023 | Darmstadt
01.12.2023 | Lünen
25.03.2024 | Darmstadt

Dauer

1 Tage

Seminargebühr

450,00 € (zzgl. MwSt.)

Inklusive Seminarunterlagen auf USB-Stick (2.0), Frühstück, Mittagessen und Snacks, Kalt- und Warmgetränke am gesamten Seminartag, Schreibutensilien, Willkommensgeschenk

Zielgruppe

- Selbstständige und Unternehmer
- Führungskräfte (Kommunen und Firmen), die Unternehmerverantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in abwassertechnischen Anlagen tragen (Betriebs- und Bereichsebene)

Kurzbeschreibung

Verantwortung und Haftungsrisiken für Arbeitgeber und Verantwortliche bei Arbeiten in und an abwassertechnischen Anlagen

Seminarinhalte

Die Verantwortung über die Sicherheit im und am Kanal arbeitender Mitarbeiter obliegt dem Unternehmer bzw. dessen Beauftragten (Übertragung von Unternehmenspflichten) oder den aufgrund ihrer Position im Unternehmen verantwortlichen Personen, wie Führungskräfte (z.B. Meister).

Was bedeutet diese Verantwortung, was sind Pflichten und welche Konsequenzen kommen auf den Verantwortlichen im Falle eines Unfalls zu?

Dieses eintägige Seminar beantwortet diese Fragen, vermittelt Unternehmern/Führungskräften, als Verantwortliche im Kanalbetrieb oder in einer Kläranlage, welche Pflichten und Verantwortlichkeiten sie für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz ihrer Mitarbeiter haben und wie sie diese organisatorisch in ihrem Bereich umsetzen können.

Sie erfahren, welche Aufgaben sie persönlich wahrnehmen müssen und welche Aufgaben wie an wen delegiert werden können. – Ziel ist es, den verantwortlichen Personen mehr Rechtssicherheit im Betriebsalltag zu vermitteln.

Themen sind u.a.

- Pflichten des Arbeitgebers/Unternehmers - Arbeitssicherheit als Führungsaufgabe
- Übertragung von Unternehmenspflichten
- Haftungsrisiken und strafrechtliche Folgen
- Gefährdungsbeurteilung und Betriebsanweisung
- Baustellensicherung
- Persönliche Schutzausrüstungen und Sicherheitsausrüstung (Vorhalten, Wartung und Pflege)
- neue Mitarbeiter (die Arbeiten an u.R.a.A. ausführen) – was ist wichtig?
- Mitarbeiterunterweisungen
- Umgang mit Arbeiten durch externe Firmen sowie Zuständigkeiten / Verantwortung beim Zusammenspiel mehrerer Personen, z.B. Städtischer Bauleiter, Ingenieurbüro, SiGeKo, Hauptauftragnehmer,
- Prüfung von Angeboten (z.B. im Rahmen LV) im Hinblick auf die Arbeitssicherheit
- Unfall – Folgen und rechtliche Absicherung
- Der Aufsichtsführende – Aufgaben, Benennung und Umsetzung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Nachweise

- Teilnahmebescheinigung bei Seminarteilnahme.

Zertifikate und Bescheinigungen werden, je nach Seminarart, nach Seminarende ausgehändigt oder zu Händen des Teilnehmers an den Auftraggeber versendet!

Die Zertifizierung erfolgt in Kooperation mit dem [VDRK Verband der Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen e. V.](#), Kassel.

